

Antwort von Oberbürgermeister Pit Clausen auf die BfB-Anfrage zur Beratung des Haushaltsplan- und Stellenplanentwurfs für 2018 für das Presseamt/Statistikstelle in der Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 6. Juli 2017:

Die in der Anfrage genannte Kostenstelle 11.02.13.06 ist ein sogenanntes PSP-Element, das im Haushalt 2018 nicht mehr erscheint, weil es aufgelöst wurde. Stattdessen gibt es ein neues PSP-Element „Statistik“ (11.02.13.07). In Absprache mit dem Amt für Finanzen wurden die Ansätze auf Grund der Kürze der Zeit (Neuorganisation ab 1. April 2017) zunächst nur umgeklappt. Eine Analyse, welche Kosten originär der Demographiebeauftragten zugeordnet werden können und folglich zu einer Einsparung führen könnten, wird selbstverständlich folgen.

Abzüglich der Einnahmen handelt es um einen Ausgabenansatz in Höhe von 1.171 Euro.

Grundsätzlich ist aber anzumerken, dass in dem PSP-Element auf einzelnen Sachkonten Dienst- und Sachleistungen (keine Personalkosten) gebucht werden, die für die Erfüllung der Aufgaben der Statistikstelle notwendig sind. Ein Beispiel ist die permanente Aufgabe „Bevölkerungsstatistik“ mit der Bereitstellung der interaktiven Anwendung „Statistik aktuell“.

Die Personalkosten der Demographiebeauftragten und einer weiteren Stelle werden selbstverständlich, wie im HSK vorgesehen, eingespart.